

## Das Wichtigste vom Tage.

**Der Hauptausschuss des Reichswirtschaftsrates für Landwirtschaft und Ernährung stellt eine Reihe von Grundthesen auf.**

Sämtliche Parteien des Reichstages haben einen Antrag eingebracht, der die Verlegung eines Wertentwurfes verlangt, der eine der Geldentwertung entsprechende Erhöhung der Lohnmarkenentwertung vorseht.

Der Landesrat des bayerischen Einwohnerwehren hat in seinen Sitzungen zwei Paragraphen gefasst, damit jeder Zusammenhang der Einwohnerwehren mit der Reichswehr aufhört.

Das preussische Staatsministerium hat die Wahl des bisherigen Kammerers W. H. zum Oberbürgermeister von Berlin bestätigt.

Der neue Reparationsplan wird als eine Phantasie im Baire angesehen; Deutschland wird weder 6 Milliarden Goldmark noch 3 Milliarden jährlich zahlen, weil es solche Summen gar nicht zahlen kann.

Marshall Koch ist von Paris nach London abgereist. Diese wichtige Reise wird wohl mit Kochs Zusammenstoß mit Lloyd George auf der ersten Konferenzsitzung in irischen Zusammenhang stehen.

## Die Ausführungsgesetze zur Reichsverfassung.

**U. A. Die Haltung der Parteien wie der Regierung drängt dazu, die Ausführungsgesetze zur Reichsverfassung zu fordern. Die Deutschnationalen bekämpfen die Verfassung, die Deutsche Volkspartei wider ihren Willen nicht viel einzusetzen haben. Die Kommunisten wollen sie mit allen Gewaltmitteln stützen, die USV hat die Reichsverfassung abgelehnt und sich für die Räteverfassung eingesetzt. Die SPD hat sich mit der USV verbündet und gefährdet damit die Verfassung. Die Deutsche Demokratische Partei muß sich jetzt als die einzige Partei, die rücksichtslos zur Verfassung steht, als die Verfassungspartei, für die Sicherung und die endliche praktische Durchführung der Reichsverfassung einsetzen. Der Ministerpräsident hat sich die Verfassung durchzusetzen; er muß aber damit rechnen, daß seine Mitregenten es ihm gelegentlich erschweren. Zwar hat Lipinsky auch gesagt, die Tätigkeit der Regierung müsse im Rahmen der Verfassung bleiben; er hat aber zugleich seiner Partei eingeräumt, daß sie über diesen Rahmen hinausgehen könne. Auch der Unterrichtsminister Fleischer will sich an die Verfassung gebunden, aber er will sie doch in seinem Geiste auslegen. Damit hat er bereits begonnen. Es besteht die Gefahr, daß man der Verfassung des, als überflüssig wird, weil sie sich nicht endgültig durchzusetzen vermag. Hier fragen sind zu regeln dringend nötig: die Trennung von Staat und Kirche, der Ausbau der Volksschule, das Beamtenrecht, der Wirtschafts- und Arbeiterrecht.**

Daß die Grundzüge für die Ausführung der Kirche noch nicht erlassen sind, bringt die evangelische Kirche, die Abgabemeinungen, wie die Gebühren in Sachsen im schweren Bedrängnis. Verbitterung und Haß gegen den neuen Staat, der sie wehrlos werden läßt, muß in kirchlichen Kreisen entstehen. Politisch unheilvoll ist der Zustand, daß der Minister, der sich auf den Boden der Verfassung stellt, und für die Rechte der Kirche eintritt, von einer Kammermehrheit von diesem Standpunkt abgedrängt werden kann und doch keinen gesetzlichen Rückhalt hat. Die Beschlüsse der früheren Volkskammer über die Befreiung der Geistlichen sind Witz, und doch gibt es gegen sie keine gesetzliche Handhabe. Die Trennung von Staat und Kirche ist tatsächlich eingetreten, und doch ist die Kirche auf den Staat angewiesen geblieben. Ein Scheidungsstand, der für Staat und Kirche gleich gefährlich ist. Es muß zur Klarheit kommen. Ebenso ist es auf dem Gebiet der Schule. Ganz unerschütterlich ist es für ein verfassungstreues Reichsentfinden, daß der deutschdemokratische Unterrichtsminister sich beschaffen lassen mußte, weil er die Verfassung einzuhalten sich bemühte. Was wäre denn in Sachsen geschehen, wenn ers nicht getan hätte? Sicherlich wäre der Schulstreik durchs ganze Land gegangen. Der Minister Dr. Seyfert hat verhindert, nicht jeder aber ist bereit, um des Rechtes willen Vertrauen und Kompromisse auf Spiel zu setzen. Dauern kann aber kein Mann und kein Land einen solchen Zustand ertragen. In welcher Weise ist unsere Schule gekommen. Die Kämpfe um die Schule verheeren viel mehr, als man äußersich erkennen kann. Und wenn sie wenigstens ein praktisches Ergebnis haben könnten! Soll es denn nun einmal sein, daß die Schule verschlagen wird in Befehms- und Befehlsschulen, so mag denn geschehen; das wird schmerzhaft sein, aber immer noch besser als der gegenwärtige Zustand, in dem jeder und doch niemand Recht hat. Die Lehrer lehnen den konfessionellen Religionsunterricht ab, das ist ihr ver-

fassungsmäßiges Recht, und die Eltern verlangen diesen Unterricht, das ist deren verfassungsmäßiges Recht. Wie kann ohne Entscheidung beiden ihr Recht werden? Wie kann man aber schreiben, wenn das Recht es unmöglich macht? Es sollte die Eltern doch die Durchführung des Schulkompromisses — an dem die Deutsche Demokratie übrigens keinen Anteil hat — ermöglichen werden.

Ebenso dringlich ist die Regelung des Beamtenrechts. Natürlich muß zunächst die Beförderung so schnell als möglich neuorganisiert werden. Aber was nun seit Jahren versprochen worden ist, muß endlich erfüllt werden. Die Beamten wollen gegenseitig anerkannt nicht nur wohlwollend zugelassene Vertretung. Sie wollen Selbstverantwortung und größere Selbständigkeit gesetzlich gesichert haben. Sie wollen ein modernes Disziplinargesetz. Die Vorarbeiten sind gemacht; die reichsgerichtlichen Grundlagen müssen nun bald geschaffen werden. Die Frage der Wirtschafts- und Arbeiterzweige wird umso dringender, je ernster die wirtschaftliche Lage wird. Die politischen Abweichungen sind berechtigt, wirtschaftliche, fachkundige Beratungskörper neben sich anzuerkennen. Der vorläufige Reichswirtschaftsrat muß nun endgültig umgestaltet und durch die Bezirkswirtschaftsräte (Landeswirtschaftsräte) erweitert werden. Die Betriebsräteorganisation muß verfassungsmäßig organisiert werden. Das alles ist schon in der alten Volkskammer gefordert worden: möge das Reich auch hier den Ausbau bald ermöglichen. Der sächsische Landtag hat einstimmig den Anträgen der deutschdemokratischen Fraktion zugestimmt. So erscheinen die Vorstellungen nicht mehr lediglich als Wünsche interessierter Kreise, sondern als dringliche Wünsche einer Volksvertretung, als Wünsche deren Erfüllung eine staatliche Notwendigkeit für unser Land ist.

## Der Wehrminister über die Reichswehr.

In der gestrigen Sitzung des Reichstages führte bei der Beratung des Etats des Reichswehrministeriums Minister Dr. Geßler u. a. folgendes aus:

Durch den Friedensvertrag hat das Reich seine Souveränität in Heeresangelegenheiten verloren. Dieses Diktat von Versailles ist eine Ausnahmebestimmung gegen das deutsche Volk. Wir begreifen eine Welt der Fassung, wir sehen aber statt dessen ein neues Weltbild und empfinden dies als eine ernste Bedrohung. Das Soldatenheer ist auf die Dauer unerschütterlich. Wir brauchen ein Wehrheer mit kurzer Dienstzeit. Die uns zugestanden 100 000 Mann werden den deutschen Verhältnissen nicht gerecht. Napoleon hat ja schon 1806 Preußen 42 000 Mann zugesandt. Wir sind nur an die Durchführung des Friedensvertrages gegangen, weil das die einzige Möglichkeit zu sein scheint, unser Land vor neuer Fremdherrschaft und Besetzung zu bewahren. Der Entwurf der Dienstverpflichtung in Süddeutschland mußten verschoben werden, weil man die Konkurrenz fürchtet. Die Auflösung der Freikorps ist gelungen. Ihre Mitglieder sind zum größten Teil ins zivilleben übergegangen. Es ist gelungen, die Reichswehr aus dem Bürgerkrieg herauszulösen. Die Ordnung erreicht zu erhalten ist Aufgabe der Volkshut. Das gilt auch von Streiks. Die Reichswehr ist innerlich gelichtet worden. Ich wundere mich jetzt über den Mut, den ich hatte, als ich mein schweres Amt übernahm. Als Gambelmann, wie ein Sozialdemokrat sagte, habe ich mich nie betrauert. Trotzdem war mir manchmal, als ob ich keinen Boden unter den Füßen hätte. Die Umwälzung war nicht möglich ohne das lokale Verhalten der Mannschaften und Offiziere. Auch der Chef der Heeresleitung hat schwere Tage gehabt und schwere Angriffe ruhig ertragen. (Adolf Hoffmann ruft: Nieder mit Ludendorff! Gegenruf rechts: Nieder mit Hoffmann! Weiterkeit.) Der Minister gibt Auskunft über die Einteilung seines Ressorts und über Einzelheiten seines Etats. Er verweist auf die hohen Kosten für Pferde, Benzin usw. Erparungen bei Kasernen kommen den Truppen zugute. In Preußen sind der Eipo Maßstäbe festgesetzt, und es ist alles in Ordnung. Warum sollen nun unsere Klassenkasse ausgerechnet monarchistischen Charakter tragen. Wie der Bglg. Schöpfstein behauptet? Sie sind daher nur praktische Gesichtspunkte maßgebend. Gehorsam ist die besondere Ehre des Soldaten. Pflicht der Führer ist es, mit gutem Beispiel voranzugehen. Die Zahl der Zwischenfälle hat sich sehr verringert. Das beweist, daß die Führer in meinem Sinne arbeiten. Man kann den Reichswehrminister doch nicht für alle monarchistischen Veranstaltungen verantwortlich machen. General von Hoff hat sich in München bei der Reichsgründungsfeier auf dem Boden der Loyalität gestellt. Von einer Beschäftigung von Soldatenangehörigen im Postbetriebe darf kein Rede sein. Verbote habe ich den Frontbünd des Hauptmanns Pfeiffer, der leider vom Bericht gegen Kaufmann entlassen worden ist. Wegen den Reichswehr und deutscher Wehrmänner wurde ich erst juristischer, als ich meinte, daß ich in meinem eigenen Hause beschuldigt wurde. Der deutsche Offiziersbund besteht zum mindesten aus neun hundert inaktiven Offizieren. Meine persönliche Aufgabe ist die Wehrerbziehung der Rüstung zwischen Heer und Volk. Gestrich werden ich da-

bei von der kaiserlichen Dinsten. Trotz, des russische Kriegsminister, erklärt in einer Rede über die Organisation der Roten Armeen, daß es sich nicht verhindern lasse, daß auf dem Kommandogebiet die volle Verantwortung militärischer Spezialisten übertragen werden muß (Luruse). Wenn ich Herrn von Seadt einen Befehl erteile, so wird er auch nicht ausgeführt. Aber etwas anderes behauptet ist ein elender Verleumdung. In Tatsachen ist wenig vorgebracht worden, an Verdächtigungen viel. Ruhe und Ordnung sind im Lande eingetreten. Die Wehrung ist durchgehört. Peinliche Zwischenfälle kommen nur selten vor. Das Heer wird dafür sorgen, daß das deutsche Volk sich in Sicherheit weiterentwickeln kann. (Beifall.)

## Oberschlesiens Steinkohle und Deutschland.

Aus Katowitz wird dem Auer Tageblatt geschrieben: In der französischen Presse macht sich gegen das Bemühen bemerkbar, nachzuweisen, daß Deutschland Oberschlesien nicht nötig habe, um leben und dem durch den Friedensvertrag auferlegten Verpflichtungen nachkommen zu können. Unter diesem Vorwand werden amoklaufende polnische Einführungen, ein Erfolg kann ihm aber nicht beizubringen sein, denn auf solche Zahlen lassen sich keine richtigen Schlüsse aufbauen, und die von der polnischen und französischen Presse veröffentlichten Zahlen sind falsch. Nach dem Wert Bariketen soll Deutschland vor dem Kriege kaum 25 Prozent der ober-schlesischen Kohle für sich verbraucht haben, der Rest der Produktion sei zur Ausfuhr bestimmt gewesen. Polen allein habe 40 Prozent seines Bedarfs an Kohlen in Oberschlesien gedeckt. Wie sind aber die richtigen Zahlen? Der Ruhrbezirk innerhalb des Regierungsbezirks Essen betrug im Jahre 1913 10 Prozent. Nach dem Abgrenzen Inland 42,09 Prozent, nach dem Ausland 88,91 Prozent des Gesamtbedarfs. Das Deutschland vor dem Kriege einschließlich Oberschlesiens, das ja auch jetzt noch bezugslos, nahm also 61,09 Prozent des ober-schlesischen Ruhrbezirk auf und nicht 25 Prozent, wie die Welt Bariketen behauptet. Wie war die Kohlenförderung in Polen? Die Gruben in Kongresspolen und Galizien förderten im Jahre 1913 zusammen 8 804 378 Tonnen, die Einfuhr aus Oberschlesien betrug 2 404 519 Tonnen. Dabei man noch die Einfuhr aus Rußland und die Einfuhr polnischer Kohle nach Galizien in Betracht, so deckt Oberschlesien knapp 28 Prozent und nicht, wie Welt Bariketen behauptet, 40 Prozent des Kohlenbedarfes in Polen. Erschwerend ist aber, daß die ober-schlesische Ausfuhr, eine zeitraubende Maßnahme, durch den eigenen Bergbau Polens ersetzt werden kann. Es wäre nur nötig, durch bessere Ausgestaltung der vorhandenen Betriebsanlagen und bessere soziale Fürsorge die Leistungen der vorhandenen und leicht zu vermehrenden Arbeiterschaft zu steigern. Deutschland aber kann Oberschlesien nicht entbehren. Nach einer genauen Uebersicht, nach der die Ententeleistungen auf 35 1/2 Millionen bestimmt werden, verbleiben für das verkleinerte Deutschland bei einer Förderung von 102 Millionen Tonnen jährlich 66 Millionen Tonnen gegenüber einem Bedarf von 135 Millionen Tonnen. Aus diesen wenigen Zahlen geht zur Genüge hervor, daß Polen Oberschlesien nicht braucht, und daß wir die Leistungen des Friedensvertrages nicht erfüllen können, wenn wir Oberschlesien verlieren.

## Das Kohlenleben.

U. A. Voraussetzlich wird der Begriff des Kohlenlebens in den Kämpfen um die Sozialisierung des Kohlenbergbaues eine große Rolle spielen. Das Kohlenleben soll einen Ersatz für die sozialistische Produktion bieten, gegen die Volkswirte und Sachverständigen des Bergbaues gleichermachen schwere Bedenken gegen die Erhebung des Vorschlages des Kohlenlebens suchen nur einen Mittelweg. Darin sehen sie nicht allein. Auch der sogenannte Vorschlag 2 der Sozialisierungskommission, der das Kennwort 'Kathenau' trägt, will ein Mittelweg, weil für die Sozialisierung die Zeit noch nicht gekommen sei. Wieder andere Wege geht der Entwurf Beckmann, der nur die Kohlenförderung in das Allgemeingut umgewandelt wissen will, während die gesamten Betriebsanlagen, also die Wäcker aber und unter Tage ein Eigentum der Betriebsarbeiter sollen. Gegen die Grundzüge dieses Entwurfes läßt sich einwenden, daß er im Falle der Annahme der Abgabe unendlich vermehrter Prozesse und Streitigkeiten sein wird. Wenn Vorbesitzer und Wäcker nicht die gleichen Personen sind, ist die Abgabe und damit eine erhebliche finanzielle Belastung des Reiches notwendig. Diese und andere Punkte sucht der Vorschlag des Kohlenlebens zu umgehen. Als Träger dieses Vorschlages zeichnet das Mitglied des Reichswirtschaftsrats Direktor Hans Krämer. Der Sinn des Lebens ist, daß das gesamte Bergvermögen an den Staat zurückfallen soll. Bis das eintritt — wobei die genauen Fristen noch festgesetzt werden müssen — bleibt den Bergvermögenshaltern das Ausbeuterecht gegen die Entschädigung eines Lebenszinses an das Reich gesichert. Das ist nur der Grundzug des Kohlenlebens. Der Vorschlag erhebt den Anspruch, ein außerordentlich ver-

im  
be.  
haben  
enden u.  
nt.,  
halb-  
ppelle.  
ue  
uf.  
ken  
mehr.  
17.  
aufer.  
Sonnabend  
ere ich  
ette  
thühner  
3.50 M.  
Schneeberg  
Straße.  
Lage!  
nd  
ar  
Martti  
ände  
ale, Zeller,  
ich auch  
antol  
eifen!  
en sbit  
ie Nr. 24.  
heim,  
blößer  
Schnitt-  
ur Zeitung  
ektrotechn.  
n. 16.

Wirtschaftsproblem zu lösen. Inwiefern ist das... (Text continues with economic analysis and political commentary)

der Antrag abgelehnt. Dann fand die zweite Beratung... (News report on legislative proceedings)

einer Donauinsel bei Wehrburg bei einer eingewanderten... (Local news and general reports)

Bielefeld, 28. Januar. Vereitelter Raubmord. Ein 28 Jahre alter... (Crime report from Bielefeld)

Wiesla bei Almbach, 28. Januar. Kirchenraub. Diebe... (Crime report from Wiesla)

Burgstädt, 28. Januar. Arbeitslosenunruhen. Hier kam es zu... (Report on labor unrest)

Jittau, 28. Januar. Ein Eisenbahnunfall ereignete... (Report on a train accident)

Dresden, 28. Januar. Die internationale Arbeiters... (Report on international workers' congress)

Kleine politische Meldungen.

Um die deutsche Finanzpolitik. Laut Echo de Paris will... (News about German financial policy)

Über das Reichswahlgesetz. Im 19. Ausschuss des Reichstages... (Report on the Reich electoral law)

Die Widerständigkeit des Reichsleiter Lebensvertrages. Die... (Report on the resistance of Reich's leaders)

Die Lebensfähigkeit des Kabinetts Briand. In diplomatischen... (Report on Briand's cabinet)

Eine belgische Kriegsanklage? Der frühere Generalstab... (Report on a Belgian military case)

Die Pariser Konferenz wird verlängert. Die... (Report on the Paris conference)

Kuch Solittis Stellung verwickelt. Popolo d'Italia meldet... (Report on Solittis' position)

Die Unruhen in Indien. Die Morning Post meldet... (Report on Indian unrest)

Sechs Sparkommissionen in Sachsen. Wie aus Dresden gemeldet... (Report on savings commissions in Saxony)

Neue Gehaltsentwürfe der sächsischen Regierung. Die... (Report on salary proposals in Saxony)

Arbeitsstätten. Bei der Firma Erdm. Richter, Maschinenfabrik... (Report on working conditions)

Verkehr und Tarif werden von der Ortskommission... (Report on transport and tariffs)

Evangelisationsvorträge. Missionar A. Wenzel, der vom... (Report on evangelization lectures)

Theater, Konzerte, Vergnügungen. z. Zweites Sinfoniekonzert der verstärkten... (Report on theater and entertainment)

Das Sinfoniekonzert der verstärkten Orchester... (Detailed report on the symphony concert)

Das Sinfoniekonzert der verstärkten Orchester... (Continuation of the concert report)

Das Sinfoniekonzert der verstärkten Orchester... (Further details of the concert)

Das Sinfoniekonzert der verstärkten Orchester... (Closing of the concert report)

Das Sinfoniekonzert der verstärkten Orchester... (Additional notes on the concert)

Das Sinfoniekonzert der verstärkten Orchester... (Further observations on the concert)

Das Sinfoniekonzert der verstärkten Orchester... (Concluding remarks on the concert)

Das Sinfoniekonzert der verstärkten Orchester... (Final thoughts on the concert)

Das Sinfoniekonzert der verstärkten Orchester... (Summary of the concert performance)

Das Sinfoniekonzert der verstärkten Orchester... (Reflections on the concert experience)

Das Sinfoniekonzert der verstärkten Orchester... (Concluding reflections on the concert)

Das Sinfoniekonzert der verstärkten Orchester... (Final summary of the concert report)

Das Sinfoniekonzert der verstärkten Orchester... (Additional information about the concert)

Das Sinfoniekonzert der verstärkten Orchester... (Closing remarks on the concert report)

Das Sinfoniekonzert der verstärkten Orchester... (Final paragraph of the concert report)

Berichtsjaal.

Bekanntes Einbruch. Der 81 Jahre alte, vielfach bestrafte... (Crime report about a burglary)

Berlin, 29. Januar. Mit der Reife nach Oberschlesien... (Report on a journey to Upper Silesia)

Berlin, 29. Januar. Der Verband heimattreuer... (Report on a patriotic association)

Berlin, 29. Januar. Wie der Vorwärts von unter... (Report on a socialist publication)

Dresden, 29. Januar. Nach dem Bericht des... (Report from Dresden)

Dresden, 29. Januar. Wie der Vorwärts von unter... (Report from Dresden)

Dresden, 29. Januar. Wie der Vorwärts von unter... (Report from Dresden)

Dresden, 29. Januar. Wie der Vorwärts von unter... (Report from Dresden)

Dresden, 29. Januar. Wie der Vorwärts von unter... (Report from Dresden)

Dresden, 29. Januar. Wie der Vorwärts von unter... (Report from Dresden)

Dresden, 29. Januar. Wie der Vorwärts von unter... (Report from Dresden)

Dresden, 29. Januar. Wie der Vorwärts von unter... (Report from Dresden)

Dresden, 29. Januar. Wie der Vorwärts von unter... (Report from Dresden)

Dresden, 29. Januar. Wie der Vorwärts von unter... (Report from Dresden)

Dresden, 29. Januar. Wie der Vorwärts von unter... (Report from Dresden)

Dresden, 29. Januar. Wie der Vorwärts von unter... (Report from Dresden)

Von Stadt und Land.

Am 29. Januar 1921.

Samstagmorgen. In der gestrigen Sitzung des sächsischen Landtages... (Local news and community reports)

Schurken!

Einem Berliner Blatte wird aus seinem Versteck geschrieben: Heute ist da vor wenigen Wochen ein ...

den mit einem Hallo zu antworten. Früher hat man in Deutschland diese Redeform nicht gekannt. Sie ist nämlich vor Jahr und Tag in Amerika aufgefunden.

den, die ihrer Abstellung entgegenstehen. Der Berliner ...

Mittwochsvorlesungen.

Wochbibelstunden - Evangelische Geistliche ... Sonntag, 30. Jan., vorm. 9 Uhr Gottesdienst ...

Vermischtes.

Die schwarze Schmach auf dem Höhepunkte. Vor kurzem wurde auf der elektrischen Bahn Bieberich-Wiesbaden am frühen Morgen, als Schulkinder die elektrische Bahn benutzten, ein Wagen angehalten und die Insassen von französischen Posten ...

Ämliche Bekanntmachungen.

Infolge der Erhöhung der Kohlenpreise am 1. Januar 1921 muß zum Ausgleich dieser bedeutenden Mehrausgaben der Strompreis entsprechend und zwar vom Januarabrechen an erhöht werden.

Städtische Gewerbeschule Aue i. E.

Anmeldungen für die Osteraufnahme werden bis Ende Februar entgegengenommen. Bei der Anmeldung hat der gefällige Bestreuer mit dem Schüler oder der Schülerin zu erscheinen.

Öffentliche Handels-Lehranstalt Chemnitz

Werbeschreiben für die 5 Abteilungen: Einjähriger Höherer Fachkurs für junge Leute mit Berechtigungszugang.

Weg mit dem Hallo=Ruß!

Manche Fernsprechteilnehmer pflegen, wenn man sie durch die Meldung nicht sofort mit ihrem vollen Namen ...

Gefangene aus Sibirien und Turkestan. Laut B. B. trafen am Donnerstag in zwei Transporten mit Sonderzügen etwa 700 Gefangene aus verschiedenen sibirischen Lagern nach ...

Radiumsuche in Westsibirien. Der am großen Inseleberg in Thüringen gelegene Luftkurort Brotterode wird zu einem Radium- und Radiumbad ausgebaut werden.

Das gefährdete Erbe.

Roman von Edwin Römer. (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) „Man hat uns auch die zweite Hypothek gekündigt!“

hat mir Ihre Tante streng verboten, irgend welches Angebot von Ihnen in Betracht zu ziehen. Sie will nicht, daß Sie Ihre paar Ärdten dabei auf Spiel setzen!

„Dazu kann ich natürlich nichts sagen. Vielleicht läßt Ihre Tante sich belehren, nur habe ich zunächst nicht viel Hoffnung.“

Nach längerem Leiden verschied gestern Abend gegen 9 Uhr  
unser lieber Vater, Groß- und Schwiegervater und Bruder, der  
Eisenhobler  
**Ernst Wilhelm Reinhold**  
in seinem 69. Lebensjahre.

In tiefster Scherme  
die trauernden Kinder  
und alle Hinterbliebenen.

Aue, den 20. Januar 1921.

Die Beerdigung erfolgt Dienstag mittig 1 Uhr von Schwarzen-  
berger Straße 19, aus.

Walter Mittelbach  
und Frau Ella geb. Seidel  
vermählte

Aue, den 20. Januar 1921. Wittenerstr. 90.

Drucksachen  
für  
Familien - Angelegenheiten  
liefert schnell und in  
bester Ausführung die  
Buchdruckerei  
**AuerTageblatt**  
Ernst-Papst-Straße 19.

Wollen Sie  
ein Grundstück  
kaufen  
od. verkaufen  
so wenden Sie sich  
an **Auskunftschütze**  
Rundelstraße 10  
Nächste Filiale  
Rittersgrün i. Sachs.

Diensthab. Arzt (nur für dring. Fälle) am 30. Januar  
**Dr. med. Hofmann.**  
Diensthabende Apotheke am 30. Januar  
**Kuntzes Apotheke.**

### Steuer-Ersparnisse!

Keine Steuerbehörde und kein Finanzamt verlangt, daß Jemand mehr Steuern  
zahlen soll, als wie ihm gesetzlich zukommt! Jede des Steuerzahlers selbst ist  
es, alle ihm zustehenden Rechte und Vorteile bei jeder einzelnen Steuerart zu  
wahren und alles abzugreifen, was abgezogen werden kann! Hierzu gehören  
aber gründl. Kenntnisse aller neuen Steuerarten mit ihren Ausfüh.-Bestimm.;  
deshalb wendet man sich am besten um Rat, Beihilfe, Vertretung u. s. w.  
an die Erste Erzgeb. Steuer-Revision- und Treuh.-Gesellschaft  
**Steuer-Zachbüro**  
Breitenschuch & Tschannmann in Aue,  
Schneeberger Str. 23. — Fernspr. 726.

**Schenker & Co.** Berlin  
Vertretung **Aue i. E.**

Internationale Transporte

empfehlen ihren Spezialverkehr nach:  
der **Tschecho-Slawakei, Deutsch-Oester-**  
**reich** und den **Ländern der früheren**  
**Donaumonarchie** und **Balkan,**  
sowie **Spanien, Frankreich, Schweiz,**  
**Holland** und **Nordstaaten.**

Eigene Häuser in allen wichtigen Hafenplätzen Europas,  
Auskünfte in sämtlichen Transportangelegenheiten,  
werden jederzeit gern und kostenlos erteilt.

Telephon Nr. 5. Kontor: Niederschloßmaier Weg 2.

**Küsell & Co.**

Moderne Wohnungseinrichtungen  
und Dekorationen

Fernsprecher 3007 Chemnitz Karolastraße Nr. 2

Große Auswahl. Billige Preise.

Spezialität:

Klubsessel in Leder, Gobelin usw.

— Preise bedeutend ermässigt! —



Vin wieder mit einem Transport von 75 Stück

billigen

Arbeits-Pferden

eingetroffen. Selbige stehen zum Verkauf bei:

**Kurt Köhler, Chemnitz,**

Telephon 42 und 5682.

Peterstraße 35.

**Patentbüro „Zweckhorn“**  
Fernsprecher 752, Zwettstraße 1 im Georgenplatz.

### Erste Auer Dampfwäscherei und Neuplättereier

für Kragen, Manschetten, Oberhemden, Hauswäsche.  
Anerkannt beste Ausführung.

Die Verwendung von Chlor oder sonstigen Bleichmitteln  
ist unter Garantie in meinem Betriebe ausgeschlossen.  
Ca. 20 Annahmestellen in der Umgebung.

Beste und leistungsfähigste Plättereier des Erzgebirges.  
**J. Paul Bretschneider, Aue :: Fernruf 381.**

Mehrfache, frostfreie Speisekartoffeln, 3tr. 50.—,  
entblitterte Haferflocken, 3tr. 3.50, Reis, Erbsen,  
Linsen, Bohnen, Gries, Hafermehl, Weizenmehl,  
Maisgries, Mais, Runkelrüben, rote Rüben,  
gelbe Runkelrüben, selbstgeschneittenen Sauerkraut,  
Weiß- und Rotkraut u. versch. m. empfiehl. billigt

**Ernst Bauer, Reichstraße 47**  
Telefon 124.

Höchstpreis	für ausgetämmtes Frauenhaar (Wirtshaar)	zahlen
	für Stumpfen . . . . .	
	für Hechelabfall . . . . .	

**Stern & Gauger, Geradenfabrik und Haar-**  
Großhandlung, Aue, Wittenerstr. 48.

### Neue Möbel-Preise

ca. 80 Musterzimmer.  
Clubsofas und Clubsessel  
eigene Fabrikation.

Gemälde / Teppiche  
Originale erster Künstler, reine Friedensqualitäten.  
Standlampen, Ampeln etc.

ZWICKAU, Innere Plauensche Straße 18.  
**Burger & Heinert.**

### Pianos

nur erster Häuser  
**Maxhans Schälze**  
**Zwickau Sa.,** Telefon  
Bahnhofstraße 8. 1921.

### Herrenwäsche

Bei möglichen Preisen und schonendster Behandlung wird  
zum Waschen und Plätten angenommen.  
**Härtel, Aue**, Ernst-Papststraße 33.  
Auch werden Kragen anger u. Liefer gemacht.

**A**ltpapier, Zeitungen,  
Zeitschriften,  
dänische Milch- u. Cognat-  
flaschen, Wein- u. Sekt-  
flaschen, Altisen, Altme-  
talle, Lumpen lauft  
Diamants Rohprodukten-  
handlung, Schneeberger  
Str. Nr. 6.

### Felle und Rohhäute

wie Rind, Kof, Kalb, Hammel, Ziegen, Heber,  
Fidel, Waldhasen, Raben, Kanin und Rehe.  
Sowie sämtliche anderen Wildfälle lauft streng  
reell nach Gewicht und Qualität zu den  
höchsten Tagespreisen

**Kurt Junghans, Aue,**  
Ernst-Papst-Straße 19,  
im Auer Tageblatt, Hof links, Fernruf 589.  
Gleichzeitig empfehle ich

billiges Sohlenleder  
auch im Auschnitt, günstige Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

### Alt-Papier

kauf zu höchsten Preisen  
unter Garantie baldiger Einstampfung  
**Papierverwertungsstelle Aue,**  
Reichstraße 9. Fernruf 188.

Wir suchen tüchtige, arbeitsfreudige  
**Konstrukteure,**  
Techniker und Maschinenzeichner  
mit langjährigen Erfahrungen im Bau moderner  
automat. Pressen f. die Metall- u. Blechbearbeitung  
Schriftl. Bewerbungen, Zeugnisabschriften, Angabe  
des Alters, Gehaltsansprüche und Eintritts erb. an  
**Gebrüder Füllmer, Maschinenf., Döbeln, Sa.**

**Herrn - Wäsche - Fabrik**  
in Leipzig.

Sucht  
zweite(n) **Zuschneider(in)**

möglichst zum sofortigen Eintritt.  
Angebote unter A. Z. 683 an die Geschäfts-  
stelle dieses Blattes erbeten.

### Fräulein,

welches schnell und sicher rechnet und über eine gute  
Handchrift verfügt, auch flott stenographiert und  
Maschine schreibt, zum sofortigen Eintritt und gegen  
gutes Gehalt gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften  
unter A. Z. 683 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Junges Mädchen oder unabh. Frau**  
findet leichte Beschäftigung in der **Auer Gewürzmühle.**

**Intelligenter Mann**  
30 Jahre, verheiratet,  
sucht Ber-  
trauensposten  
gleich welcher Art.  
Kautions vorhanden,  
exkl. Geschäftsteilnahme,  
mit 15 bis 20 Mille.  
Angeb. unter A. Z. 675  
an das Auer Tagebl. erb.



### Lehrlinge

stellt kommende Ostern unter  
günstigen Bedingungen ein.

**Stuhlfabrik Behner,**  
Aue.

Wichtige andere  
**Frau oder**  
**Mädchen**  
für einige Stunden  
**Sonnabends gesucht.**  
Richter, Rojarsstraße 23, 1.

**Bruchfrante**  
Wenn auch ohne Operation u.  
Berufstätigkeit geheilt werden.  
Nächste Sprechstunde  
in **Zwickau, Hotel Wetzlar,**  
Bahnhofstraße 48,  
am 3. Februar 1921  
von 10-1 Uhr.  
**Dr. med. Laube,**  
Spezialarzt für Bruchleiden.  
Berlin W. 35, Potsdamerstr. 198.

### Ästhma

tann geheilt werden. Sprech-  
in Zwickau, Bahnhofstr. 48.  
Bayrischer Hof, jeden Mittwoch,  
von 10-1 Uhr.  
**Dr. med. Alberts,**  
Spezialarzt, Berlin S. W. 11.

**Jüngere Kontoristin**  
oder  
**Lernende,**  
die den Volkstanz der  
Handelskammer bereits  
besucht hat, gewandt  
und sicher in Steno-  
graphie u. Maschi-  
nenschreiben ist, für  
1. März gesucht. Per-  
sönliche Vorstellung  
erwünscht.

**Baul Leonhardt,**  
Aue, am Bahnhof und  
Bismarckstraße 11.

**Wachfrau und**  
**Aufwartemädch.**  
welches schon auf Aufwartung  
war, gesucht.  
Su erfährt im Auer Tagebl.

**Konfirmanden-**  
**Anzüge**  
hat preiswert zu verkaufen.  
55A, Ernst-Papst-Straße 31.

**Für Bäcker!**  
**Knetmaschine**  
pass. für mittlere Bäckereien,  
ist bill. zu verlauf. Die Ma-  
chine war nur kurze Zeit im  
Betrieb u. macht gute Teige.  
Off. u. A. Z. 688 an diese Zeitg.

**Konzertina,**  
Cbuz, 98 tönig, wie neu,  
zu verkaufen.  
Su erfährt im Auer Tagebl.

**6teil. Kaninchenfell,**  
**1 Belg. Niese (Häha)**  
80 Mark,  
**1 Herren - Ulster**  
150 Mark  
zu verkaufen  
34horlau Nr. 192, zu verlauf. Bahnhofstraße 38

Ein Paar gut erhaltene  
**Militär - Stiele**  
zu verkaufen  
J. E. Auerhammerstr. 57, 1.  
3 wochengebrauchte  
**Ulster**  
zu verkaufen  
Bahnhofstraße 38

zahlungen leisten soll, die in den ersten 5 Jahren je 8 Milliarden Goldmark betragen...

aufgelegt wird. Um Deutschland zu einer rascheren Regelung seiner Schulden zu veranlassen...

glichen Delegierten und den englischen Delegierten Gelegenheit zu geben, sich mit Lord Curzon zu besprechen...

Raufhaus Weichhold wegen Inventur Montag geschlossen.

la. französische Rotweine in 1/2-Ltr.-Flaschen zu billigsten Preisen Reformhaus Thalsia Paul Winter

Wenn Sie Möbel brauchen. Neuzeit günstigste Angebote! Fertig am Lager ca. 30 komplette Schlafzimmer...

la Mais ganz und gerollt, Maismasfutter, Futterhirse, Graupen, Gerstenflocken...

Inventur-Verkauf! Beginn heute Sonnabend.

Bestposten und Gelegenheitsposten kommen außergewöhnlich billig zum Verkauf.

Sämtliche Waren meines großen Warenlagers sind im Preise ganz bedeutend herabgesetzt.

Table with 3 columns: Porzellan- u. Glaswaren, Wirtschaftsgüter, Woll- und Baumwollwaren. Lists various items and prices.

Trotz der billigen Preise kommen nur gute, brauchbare Friedens-Qualitäten zum Verkauf.

Hans Martin, Aue, Wettiner-Strasse 9.

LEIPZIGER MUSTERMESSE



6-12 MÄRZ 1921

Meßamt für die Mustermesscn in Leipzig. Auskunft erteilen auch der ehrenamtliche Vertreter des Messamts...

Pianos edel im Ton leichte Spielart bestes Material in allen Holz- und Eichenarten.

Schmutzige Wäsche überall. Waschen Sie leicht und schonend Wäsche waschen, dann verwenden Sie unbedingt meine Koch- und Dampfwaschmaschine...

Stets vorrätig sind in Arbeit ca. 2000 Ringelstrümpfer ca. 2000 Riemenschellen...

Horch- oder Audiwagen etwa 15/85 Ps., offen, vierfüßig, mit amerikan. Verdeck, guterhalten, zu kaufen gesucht.

Chemnitz. Leicht transportabel, solid gearbeitet. Spart rasch an Seife, Kohle u. Wasser.

Lederpantoffeln für Herren und Damen prima Qualitätsware Schönlings Schuhwarenhaus

Elne neue ungebrauchte Ideal-Schreibmaschine System C zu verkaufen. Zu erfragen im Auer Tageblatt.

Zöpfe festigt sauber und gut von bagagege reiner Quaren unter Garantie der Verwertung Stern & Gauger

Sofa passend für Wohnstube und Küche sowie 2 Betten, Eiche gekr. verkauft billig

Korsetthaus Aue Leibbinden versch. Systeme Monatsbinden u. Gürtel

Geld in jeder Höhe stets zu haben. Beschaffung von Kapitalien u. Teilhabern...

Konfirmanden-Anzug mittlere Größe, fast neu, zu verkaufen. Zu erfragen im Auer Tagebl.

in Nordmark-Käse, milde, kernichte Ware, ohne Abfall, Boden von ca. 9 Wfb. pro Wfb. nur 7.00, 9 Wfb....

Schreibmaschine, guterhalten, zu kaufen gesucht. Angebote mit Angabe der Fabriknummer u. Preis unt.

Schlafstelle ohne Kopf sofort zu mieten gesucht. Angebote unter 'N. 2. 648' an das Auer Tageblatt erh.

# Spielplan für die Haab-Berkow-Spiele in Aue

**A. Im Bürgergarten:**  
Montag, den 7. Februar, 6-1/2 Uhr: Theophilus — Totentanz.  
Mittwoch, den 9. Februar, 6-1/2 Uhr: „Faust“ von Goethe (Hauptszenen).  
Donnerstag, den 10. Februar, 7-1/2 Uhr: Die zerstanzen Schuhe (i. d. Haupts. f. Schulkinder).  
Donnerstag, den 10. Februar, 7-1/2 Uhr: Die kluge Bauernochter u. die zerstanzen Schuhe.

**B. In der Friedenskirche (Zeller Berg.)**  
Dienstag, den 8. Februar, 7-1/2 Uhr: Christgeburtspiel (in der Hauptsache für Schüler).  
7 1/2 Uhr: Paradiespiel und Totentanz.

**Kartenverkauf:** Zigarrenhandlung von Milster (Bahnhofstr.) und Lorenz (Schwarzenberger Straße).  
Kosumverein (Wettinerstraße).

**Preise:**

Bürgergarten:	Abends	Nachm.	In der Kirche:	Abends	Nachm.
Sperrplatz	6.00	2.50	Mittelschiff (1.—10. Reihe)	6.00	2.50
I. Platz	4.00	2.00	u. 30 Sitzplätze im Seitenschiff	6.00	2.50
II. Platz	3.00	1.50	Empore (1. Reihe) und Chorpätze	3.00	1.50
III. Platz (unnummeriert)	2.00	1.00	Seitenschiff u. Seitenempore (unnum.)	2.00	1.00
Stehplatz	2.00	1.00	Stehplätze	2.00	1.00

Es ladet freundlichst ein: Die Volkshochschule, des Bildungsausschuß, der Wissenschaftl. Verein der Ort., auschuß f. d. Haab-Berkow-Spiele.

**Naturheilverein Priehniß e. V.**  
**Aue und Umgegend.**  
Sonntag, den 30. Januar nachmittag 3 Uhr im Saale der Brauerei  
**Jahres-Hauptversammlung.**  
Unsere geschätzte Mitglieder werden zu dieser Versammlung herzlichst eingeladen.  
Der Verwaltungsrat.

**Carola Theater**  
**Lichtspiele**  
Wettinerstr. 15 Aue/Erzgeb. Wettinerstr. 15

Nur noch **Sonnabend u. Sonntag**  
**4. Teil**  
des internationalen Abenteuer-Kolosal-Films

## Judex

7. Episode: Die Dame in Trauer.  
8. Episode: Die Keller des roten Schlosses.  
Außerdem:  
**„Das schöne Geheimnis“**  
Drama aus den russischen Anarchistenkreisen in 4 Akten mit Sascha Gura.  
**„bo's erster Maskenball“**  
Tolles Lustspiel in 3 Akten mit Anna Müller-Linke in der Hauptrolle.  
Wochentags 2 Vorstellungen. Beginn 6 u. 7/9 Uhr.  
Sonntag ab 2 Uhr Jugend- u. Familienvorstellung.

**Germania.** Morgen Sonntag, den 30. Januar 1921  
**starkbesetzte Ballmusik.**  
Es ladet freundlichst ein Bruno Zauber.

**Radiumbad Oberschlema.**  
**„Hotel Erzgeb. Hof“**  
Sonnabend, Sonntag und folgende Tage

**Auswahl**  
eines  
**fl. Bayerisch. Bodbieres.**

Für launige Unterhaltung ist bestens gesorgt.  
fl. Bodwürstchen. — Kaffee und Kuchen.  
Sonntag, den 30. Januar, im Saale  
von nachm. 4 Uhr ab:

## schneidige Ballmusik

Um gütigen Besuch bittet Paul Graf.

**Patentanwaltsbüro Sack,**  
Lugau, Brühl.

**VEREINIGUNG DER KUNST-FREUNDE DES ERZGEBIRGES**  
Montag, 31. Januar 1921, 7 1/2 Uhr im Bürgergarten  
Gastspiel der Mitglieder der Chemnitz' städtischen Theater-  
**College Crampton.**  
Komödie in 5 Aufzügen von Gerhart Hauptmann.  
Eintrittskarten zu 2 bis 8 Mark in den bekannten Verkaufsstellen.

**Gesang = Unterricht**  
**Unterricht im hgg. richtigen Sprechen**  
für Lehrer und ähnliche Berufsklassen,  
Methode Prof. Jffert,  
für den Beruf und fürs Haus erteilt  
**Konzertfänger Fritz Stölzner**  
alsb. Lehrer (fr. am Dresdner Konfektorium)  
Schwarzenberg, Aarishaderstraße 41.

**Militärverein Kameradschaft, Aue**  
Sonnabend, den 5. Februar im Café Georgi  
**Hauptversammlung.**  
Anträge: Erhebung eines geringen Steuerzuschlags für 1921; Erhöhung der Aussteuer. — Weitere Anträge sind bis zum 1. Februar einzureichen.  
Der Vorstand.

**Stadtbrauerei Aue.**  
**Großes Preis-Staten**  
mit Zahlreizen  
Sonntag, den 30. Januar u. folgende Tage.  
**1. Preis 2000.— M.,**  
**2. Preis 1500.— M.,**  
**3. Preis 1000.— M.**  
und weitere hohe Geldpreise.  
**Tagespreis 40.— M. Einlage 10.— M.**  
Die Preise verstehen sich bei mindest. 400 Ziffern.  
Beginn täglich 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.  
Recht zahlreicher Betheiligung sieht entgegen  
**Wohltätigkeitsverein Söchl. Zehnthule, Zweigverein Aue**  
W. Meier, Vorsitzender.

**Firmenschilder**  
jeder Art fertigt an  
**W. Ziebach, Schneeberg i. Erzgeb.**  
Atelier für moderne Reklame, Drachenkopf 49.  
Spezialität: **Glasschilder.**

**Tafelmargarine**  
bester Tafelbutter-Ersatz, frisch eingetroffen  
pro Pfund **Mk. 11.00**  
**Bruno Scheinert, Wettinerstr. 24.**

Nächsten Montag kommen 300 Zentner  
**leinste Speisekartoffeln**  
auf dem Bahnhof zum Verkauf. 1 Str. 48 Mark.  
**Louis Welzer.**

**Öffentliche Evangelisations-Versammlungen**  
in kommender Woche Montag bis Freitag jeden Abend 8 Uhr. Geleitet von  
**Herrn Missionar Albert Wenzel vom Bismarck-Archipel**  
(Auer Kind) in der  
**Methodistenkirche, Evangelische Freikirche, Bismarckstr. 12**  
Zutritt frei für Jedermann.

**Apollo-Lichtspiele Aue:**  
Bahnhofstraße. (ALA) Fernruf 768.

Heute Sonnabend bis Montag den 31. Januar:  
**Zwei abenteuerliche Sensations-Schauspiele!**

**„Die Jagd nach dem Meister.“**  
Größtes Abenteuer d. berühmten Detektivs  
6 Akte **Stuart Webbs** 6 Akte

**Der Giftbecher.**  
oder: „Tollkühne Banditen.“  
Hauptdarst.: Gussi Fritz u. Texas Fred.  
Sensations-Abenteuer aus dem mexikanischen Cowboy-Leben in 4 Akten.  
Vorführungen täglich 5, 7 und 9 Uhr.  
Sonntags von 2-6 Uhr für Jugendliche. Abends nur für Erwachsene.



**Fremdenhof Blauer Engel.**  
Sonntag, den 30. Januar, von nachmittag 4 Uhr an  
**starkbesetzte, öffentliche Ballmusik.**  
Dazu ladet freundlichst ein  
**Wilhelm Dorst.**

**A. Schlesinger, Stickerei-Fabrik, Oberschlema,**  
**hat noch abzugeben:**

- 1200 m 80 cm br. Krepptuch für Vorhänge . . . 3.50 Mk.
- 200 m 80 cm bestickt Krepptuch-Portieren . . . 9.00 "
- 100 m 80 cm bestickt Filzportieren . . . nur 20.00 "
- 500 m 86 cm schwer Hemden-Rohnessel . . . nur 11.50 "
- 600 m 83 cm schweres la Hemdentuch . . . nur 12.80 "
- 2000 m 83 cm la schwere Elsässer Renforce, Garantie-ware (Selbstkostenpreis 34—36 Mk.) . . . nur 20.00 "

**Das Reellste und Beste für Aussteuerwäsche.**

- 500 m Handtücher, nur noch beste Sorten (Selbstkostenpreis 19—30 Mk.) . . . nur 9—18 Mk.
- 2000 m verschiedene Kleider- und Kostümstoffe zur Hälfte des Einkaufspreises und darunter!

**Ebenso Blusen-, Hemden- und Rockflanelle, Bettuchnessel, Bettuchleinen, Inlett, Brautseide usw.**

- 500 m 83 cm Kleiderpoplin in allen Farben . . . nur 19.50 Mk.
- 500 m 90 cm halbwoll. Poplin in allen Farben . . . 40.— "
- 500 m 90 cm reinwoll. Poplin in allen Farben . . . 51.— "

**Ferner zu Fabrikpreisen aus eigener Fabrikation:**  
**Stickerei-Blusen, Stickereikleider, Wäschestickererei, Hemdpassen, halbfert. Unterteillen, Rockvolants usw.**

**Grosse Auswahl in Klöppeldecken u. Klöppelspitzen.**

**Kirchenchor.**  
Nächste Singstunde  
**Dienstag,**  
1/8, bezw. um 8 Uhr.

Das für 30. 1. 1921 geplante  
**Winterportfest**  
muss wegen **Tauwetter**  
**verschoben werden**  
Winterportverein Lauter.

**Kaninchen-Felle**  
werden für Pelzsachen  
vorzüglich umgearbeitet.  
**Dalichow**  
Färberei - Chem. Reinigung.  
Aue, Bahnhofstr. 9.  
Lützenitz, Markt 185.  
Schwarzenberg, Markt 11.



**Sägespäne-Heizofen**  
**„Thermidor“**  
ohne jede Kohle — ohne Holz —  
für wenig Geld mollig warme Zimmer

Die Vorführung dieses Ofens findet heute Sonnabend  
Abend 8 Uhr im Restaurant Muldenital (Vereinszimmer)  
sowie Sonntag Abend im Restaurant Wettinerhof statt.  
Um Besichtigung wird gebeten.

Eine einmalige, im Keller vorzunehmende Füllung von  
5—6 Kilo Sägespänen erzielt 7 bis 8 Stunden Wärme.  
Kein Nachfüllen, daher größte Sauberkeit. Leichtes  
Anzünden mit einem Bogen Zeitungspapier. Der Ofen  
brennt ohne jegliche Bedienung. Glänzend begutachtet  
ist Thermidor von Behörden und Privaten, weil nach  
jeder Richtung hin erprobt.

Es läßt sich jedes brennbare Abfallprodukt mit ver-  
wenden, wie trockener Torfmoß, Heidekraut, Kieferna-  
deln, Tannenzapfen, Laub, Hobelspäne usw. Säge-  
spänelieferung wird nachgewiesen.

Mündliche wie schriftliche Auskunft wird erteilt durch  
**Sperling & Oest, Dresden-A 27**  
Seltenerwaren-Industrie-G. m. b. H.  
Abt. „Thermidor“-Fabrikate Telefon 27760  
sowie durch General-Vertreter Guido Ruder, Annaberg  
Telefon 905.

Beim Ein-  
tauf von **Zahnpulver u. Zahnpasta „23“**  
erhalten Sie ausbrechlich Str. „23“  
Die wissenschaftlich erprobten Zahnpflegemittel nach Zahn-  
arzt Zahn. — Drogerie Gustav Otto.